

SATZUNG

der Gemeinde Sipplingen (Bodenseekreis) über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Ostlandstraße"

Der Gemeinderat von Sipplingen hat am **06. JULI 1994** den Bebauungsplan "Ostlandstraße" unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen.

1. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)
4. § 73 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch ÄndG vom 17.12.1990 (GBl. S. 426)
5. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.1984 (GBl. S. 675), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (BGBl. I S. 161)

§ 1 - Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im "Zeichnerischen Teil" des Bebauungsplanes.

§ 2 - Bestandteile des Bebauungsplanes

1. Zeichnerischer Teil M. 1 : 500 Stand: 15.03.1994
2. Schriftliche Festsetzungen vom 15.03.1994
3. Artenliste

Beigefügt sind:

1. Begründung vom 15.03.1994
2. Merkblatt "Bodenschutz bei Bauarbeiten"
3. Merkblatt "Abbruch von Gebäuden, Gewerbebetriebe mit landwirtschaftlichem Anwesen"

§ 3 - Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4 - Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Siplingen, den 06. JULI 1994


.....
Bürgermeister

